

Hinweise zum Datenschutz

Verantwortlich für die Datenerhebung ist die

Stadt Rosenheim
Integrierte Leitstelle
Küpferlingstraße 7
83022 Rosenheim
E-Mail: ils-verwaltung@rosenheim.de
Telefon: 08031-900 90-8120
Fax: 08031-900 90-8160

Die Behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadt Rosenheim erreichen Sie unter

Stadt Rosenheim
Königstraße 24
83022 Rosenheim
E-Mail: datenschutz@rosenheim.de
Telefon: 08031-365-1070
Fax: 08031-365-889-1070

1. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Datenverarbeitung der Integrierten Leitstelle Rosenheim erfolgt um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen (Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. d Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)) und richtet sich nach Art. 9 des Gesetzes über die Errichtung und den Betrieb Integrierter Leitstellen (ILSG).

Danach dürfen Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, wenn dies zur Ausführung und Abwicklung der Hilfeersuchen, zum Nachweis ordnungsgemäßer Ausführung, zur weiteren Versorgung von Patienten, zur Bedarfsplanung, Qualitätssicherung oder Effizienzkontrolle erforderlich ist.

2. Empfänger oder Kategorie von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- die am Einsatz beteiligten Einsatzkräfte zur Durchführung des Einsatzes
- die Zentrale Abrechnungsstelle für den Rettungsdienst Bayern (ZAST) für die Leistungsabrechnung im Rettungsdienst
- den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Rosenheim zur Qualitätssicherung

- das Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement (INM) für statistische Auswertungen.

Im Falle eines Feuerwehreinsatzes werden Ihre personenbezogenen Daten zusätzlich an die örtlich zuständige Feuerwehr zur Einsatznachbearbeitung weitergegeben.

3. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Es erfolgt keine Datenübermittlung in ein Drittland.

4. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden in der Regel nach den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen 10 Jahre lang gespeichert; Gesprächsaufzeichnungen werden nach 6 Monaten automatisiert überschrieben.

5. Betroffenenrechte

Nach der DSGVO stehen Betroffenen die folgenden Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogenen Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.